

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
----------------------	---

Kapitel I

DER KAMPF FÜR DIE SCHAFFUNG DER SOZIALDEMOKRATISCHEN ARBEITERPARTEI IN RUSSLAND

(1883—1901)

1. Die Aufhebung der Leibeigenschaft und die Entwicklung des industriellen Kapitalismus in Rußland. Das Aufkommen des modernen Industrieproletariats. Die ersten Schritte der Arbeiterbewegung . . .	5
2. Die Volkstümlerrichtung und der Marxismus in Rußland. Plechanow und seine Gruppe „Befreiung der Arbeit“. Der Kampf Plechanows gegen die Volkstümlerrichtung. Die Ausbreitung des Marxismus in Rußland	12
3. Der Beginn der revolutionären Tätigkeit Lenins. Der Petersburger „Kampfbund zur Befreiung der Arbeiterklasse“	21
4. Der Kampf Lenins gegen die Volkstümlerrichtung und den „legalen Marxismus“. Die Leninsche Idee des Bündnisses der Arbeiterklasse und der Bauernschaft. Der I. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands	24
5. Der Kampf Lenins gegen den „ökonomismus“. Das Erscheinen der Leninschen Zeitung „Iskra“	28
Kurze Zusammenfassung	31

Kapitel II

DIE BILDUNG DER SOZIALDEMOKRATISCHEN ARBEITERPARTEI RUSSLANDS. DIE ENTSTEHUNG DER FRAKTIONEN DER BOLSCHEWIKI UND DER MENSCHEWIKI INNERHALB DER PARTEI

(1901—1904)

1. Der Aufschwung der revolutionären Bewegung in Rußland in den Jahren 1901—1904	33
2. Der Leninsche Plan des Aufbaus der marxistischen Partei. Der Opportunismus der „Ökonomen“. Der Kampf der „Iskra“ für den Leninschen Plan. Lenins Werk „Was tun?“. Die ideologischen Grundlagen der marxistischen Partei	37
3. Der II. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands. Die Annahme des Programms und des Statuts und die Schaffung einer einheitlichen Partei. Die Meinungsverschiedenheiten auf dem Parteitag	

und die Entstehung zweier Strömungen in der Partei: der bolschewistischen und der menschewistischen	47
1. Die Spaltungsfähigkeit der menschewistischen Führer und die Verschärfung des Kampfes innerhalb der Partei nach dem II. Parteitag. Der Opportunismus der Menschewiki. Lenins Werk „Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück“. Die organisatorischen Grundlagen der marxistischen Partei	54
Kurze Zusammenfassung	63

Kapitel III

MENSCHEWIKI UND BOLSCHEWIKI IN DER PERIODE DES RUSSISCH-JAPANISCHEN KRIEGES UND DER ERSTEN RUSSISCHEN REVOLUTION

(1904—1907)

1. Der Russisch-Japanische Krieg. Der weitere Aufschwung der revolutionären Bewegung in Rußland. Die Streiks in Petersburg. Die Demonstration der Arbeiter vor dem Winterpalast am 9. Januar 1905. Die Niederschießung der Demonstranten. Der Beginn der Revolution	65
2. Die politischen Streiks und Demonstrationen der Arbeiter. Das Anwachsen der revolutionären Bewegung der Bauern. Der Aufstand auf dem Panzerkreuzer „Potemkin“	70
3. Die taktischen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Bolschewiki und Menschewiki. Der III. Parteitag. Das Buch Lenins „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution“. Die taktischen Grundlagen der marxistischen Partei	75
4. Der weitere Aufschwung der Revolution. Der gesamtrossische politische Streik im Oktober 1905. Der Rückzug des Zarismus. Das Manifest des Zaren. Die Entstehung der Sowjets der Arbeiterdeputierten	93
5. Der bewaffnete Aufstand vom Dezember. Die Niederlage des Aufstandes. Der Rückzug der Revolution. Die Erste Reichsduma. Der IV. (Vereinigungs-) Parteitag	97
6. Die Auseinanderjagung der I. Reichsduma. Die Einberufung der II. Reichsduma. Der V. Parteitag. Die Auseinanderjagung der II. Reichsduma. Die Ursachen der Niederlage der ersten russischen Revolution	105
Kurze Zusammenfassung	113

Kapitel IV

MENSCHEWIKI UND BOLSCHEWIKI IN DER PERIODE DER STOLYPINSCHEN REAKTION. FORMIERUNG DER BOLSCHEWIKI ZU EINER SELBSTÄNDIGEN MARXISTISCHEN PARTEI

(1908—1912)

1. Die Stolypinsche Reaktion. Zersetzung in den oppositionellen Schichten der Intelligenz. Verfallstendenzen. Der Übergang eines Teils der Parteintelligenz in das Lager der Feinde des Marxismus und Versuche zur Revision der Theorie des Marxismus. Lenins Abrechnung mit den Revisionisten in seinem Buche „Materialismus und Empiriokritizismus“ und seine Verfechtung der theoretischen Grundlagen der marxistischen Partei	116
2. Über dialektischen und historischen Materialismus	126
3. Bolschewiki und Menschewiki in den Jahren der Stolypinschen Reaktion. Der Kampf der Bolschewiki gegen die Liquidatoren und Oisowisten	160

4. Der Kampf der Bolschewiki gegen den Trotzismus. Der parteifeindliche Augustblock	164
5. Die Prager Parteikonferenz von 1912. Die Formierung der Bolschewiki zu einer selbständigen marxistischen Partei	167
Kurze Zusammenfassung	173

Kapitel V

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIKI IN DEN JAHREN DES AUFSCHWUNGS DER ARBEITERBEWEGUNG VOR DEM ERSTEN IMPERIALISTISCHEN KRIEG

(1912—1914)

1. Der Aufschwung der revolutionären Bewegung in den Jahren 1912—1914	175
2. Die bolschewistische Zeitung „Prawda“. Die bolschewistische Fraktion in der IV. Reichsduma	179
3. Der Sieg der Bolschewiki in den legalen Organisationen. Das weitere Anwachsen der revolutionären Bewegung. Der Vorabend des imperialistischen Krieges	188
Kurze Zusammenfassung	191

Kapitel VI

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIKI IN DER PERIODE DES IMPERIALISTISCHEN KRIEGES. DIE ZWEITE REVOLUTION IN RUSSLAND

(1914 bis März 1917)

1. Entstehung und Ursachen des imperialistischen Krieges	193
2. Der Übergang der Parteien der II. Internationale auf die Seite ihrer imperialistischen Regierungen. Der Zerfall der II. Internationale in einzelne sozialchauvinistische Parteien	197
3. Theorie und Taktik der bolschewistischen Partei in den Fragen des Krieges, des Friedens und der Revolution	201
4. Die Niederlage der zaristischen Truppen an der Front. Die wirtschaftliche Zerrüttung. Die Krise des Zarismus	208
5. Die Februarrevolution. Der Sturz des Zarismus. Die Bildung von Sowjets der Arbeiter- und Soldatendeputierten. Die Bildung der Provisorischen Regierung. Die Doppelherrschaft	210
Kurze Zusammenfassung	217

Kapitel VII

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIKI IN DER PERIODE DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG DER SOZIALISTISCHEN OKTOBERREVOLUTION

(April 1917—1918)

1. Die Lage im Lande nach der Februarrevolution. Die Partei tritt aus der Illegalität hervor und geht zu offener politischer Arbeit über. Die Ankunft Lenins in Petrograd. Die Aprilthesen Lenins. Die Einstellung der Partei auf den Übergang zur sozialistischen Revolution	219
---	-----

2. Der Beginn der Krise der Provisorischen Regierung. Die Aprilkonferenz der bolschewistischen Partei	226
3. Die Erfolge der bolschewistischen Partei in der Hauptstadt. Die mißglückte Offensive der Truppen der Provisorischen Regierung an der Front. Die Niederschlagung der Julidemonstration der Arbeiter und Soldaten	231
4. Der Kurs der Partei der Bolschewiki auf die Vorbereitung des bewaffneten Aufstands. Der VI. Parteitag	236
5. Die Verschwörung des Generals Kornilow gegen die Revolution. Die Niederschlagung der Verschwörung. Die Sowjets in Petrograd und Moskau gehen zu den Bolschewiki über	240
6. Der Oktoberaufstand in Petrograd und die Verhaftung der Provisorischen Regierung. Der II. Sowjetkongreß und die Bildung der Sowjetregierung. Die Dekrete des II. Sowjetkongresses über den Frieden und über den Grund und Boden. Der Sieg der sozialistischen Revolution. Die Ursachen des Sieges der sozialistischen Revolution	246
7. Der Kampf der bolschewistischen Partei für die Festigung der Sowjetmacht. Der Brester Friede. Der VII. Parteitag	258
8. Der Leninsche Plan der Inangriffnahme des sozialistischen Aufbaus. Die Komitees der Dorfarnut und die Bändigung des Kulakentums. Die Meuterei der „linken“ Sozialrevolutionäre und ihre Niederschlagung. Der V. Sowjetkongreß und die Annahme der Verfassung der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik	265
Kurze Zusammenfassung	270

Kapitel VIII

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIKI IN DER PERIODE DER AUSLÄNDISCHEN MILITÄRISCHEN INTERVENTION UND DES BÜRGERKRIEGES

(1918—1920)

1. Der Beginn der ausländischen militärischen Intervention. Die erste Periode des Bürgerkrieges	272
2. Die militärische Niederlage Deutschlands. Die Revolution in Deutschland. Die Gründung der III. Internationale. Der VIII. Parteitag	276
3. Die Verstärkung der Intervention. Die Blockade gegen das Sowjetland. Der Feldzug Koltshaks und seine Vernichtung. Der Feldzug Denikins und seine Vernichtung. Die dreimonatige Atempause. Der IX. Parteitag	285
4. Der Überfall der polnischen Barone auf das Sowjetland. Der Vorstoß des Generals Wrangel. Das Scheitern des polnischen Plans. Die Vernichtung Wrangels. Das Ende der Intervention	291
5. Wie und warum hat das Sowjetland die vereinigten Kräfte der englisch-französisch-japanisch-polnischen Intervention und der weißgardistischen Konterrevolution der Bourgeoisie und der Gutsbesitzer in Rußland besiegt?	294
Kurze Zusammenfassung	298

Kapitel IX

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIKI IN DER PERIODE DES ÜBERGANGS ZUR FRIEDLICHEN ARBEIT AN DER WIEDERHERSTELLUNG DER VOLKSWIRTSCHAFT

(1921—1925)

1. Das Sowjetland nach der Liquidierung der Intervention und des Bürgerkrieges. Die Schwierigkeiten der Wiederherstellungsperiode . . 300
 2. Die Parteidiskussion über die Gewerkschaften. Der X. Parteitag. Die Niederlage der Opposition. Der Übergang zur Neuen Ökonomischen Politik (NÖP) 303
 3. Die ersten Ergebnisse der NÖP. Der XI. Parteitag. Die Bildung der Union der SSR. Lenins Krankheit. Der Genossenschaftsplan Lenins. Der XII. Parteitag 313
 4. Der Kampf mit den Schwierigkeiten der Wiederherstellung der Volkswirtschaft. Die verstärkte Aktivität der Trotzlisten im Zusammenhang mit Lenins Krankheit. Die neue Parteidiskussion. Die Niederlage der Trotzlisten. Lenins Tod. Das Lenin-Aufgebot. Der XIII. Parteitag . 320
 5. Die Sowjetunion gegen Ende der Wiederherstellungsperiode. Die Frage des sozialistischen Aufbaus und des Sieges des Sozialismus in unserem Lande. Die „neue Opposition“ von Sinowjew-Kamenev. Der XIV. Parteitag. Der Kurs auf die sozialistische Industrialisierung des Landes . . 327
- Kurze Zusammenfassung 337

Kapitel X

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIKI IM KAMPFE FÜR DIE SOZIALISTISCHE INDUSTRIALISIERUNG DES LANDES

(1926—1929)

1. Die Schwierigkeiten in der Periode der sozialistischen Industrialisierung und der Kampf zu ihrer Überwindung. Die Bildung des trotzkistisch-sinowjewistischen parteifeindlichen Blocks. Die antisowjetischen Vorstöße des Blocks. Die Niederlage des Blocks 339
 2. Die Erfolge der sozialistischen Industrialisierung. Das Zurückbleiben der Landwirtschaft. Der XV. Parteitag. Der Kurs auf die Kollektivierung der Landwirtschaft. Die Zerschmetterung des trotzkistisch-sinowjewistischen Blocks. Die politische Doppelzüngerei 346
 3. Die Offensive gegen das Kulakentum. Die parteifeindliche Bucharin-Rykov-Gruppe. Die Annahme des ersten Fünfjahrplans. Der sozialistische Wettbewerb. Der Beginn der kollektivwirtschaftlichen Massenbewegung 353
- Kurze Zusammenfassung 361

Kapitel XI

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIKI IM KAMPFE FÜR DIE KOLLEKTIVIERUNG DER LANDWIRTSCHAFT

(1930—1934)

1. Die internationale Lage in den Jahren 1930—1934. Die Wirtschaftskrise in den kapitalistischen Ländern. Die Annexion der Mandchurei durch Japan. Der Machttritt der Faschisten in Deutschland. Zwei Kriegsjahre 363